

Toner

KUNSTVEREIN VIA 113

Begleitbrief

Kleine Venedig 1a D -31134 Hildesheim
Fon: 5121/981991 oder 0177/3106013

www.via113.de

April, April
April, April
April, April
April, April
April, April
April, April
April, April

2003

Israel-Projekt

im Zusammenhang der Israelischen Kulturwochen Niedersachsen
(www.Israel-kulturwochen.de)

Teil 1: DEUTSCHE SPEISEGASTSTÄTTE

1.5.2003 – 28.5.2003

Einführung:

Die DEUTSCHE SPEISEGASTSTÄTTE ist nicht erst in den letzten Jahren in Verruf gekommen.

Gut bürgerlich klingt in vielen Ohren mehr nach dickflüssigen Mehlschwitzen mit ersoffenen Scheibenchampignons als nach handfesten Gaumenfreuden.

Beide Begriffe findet man heute nur noch selten, statt dessen nennt man sich Culinaria, Szenario Café del sol. Es sind die Kindeskinde von Gasthof Sonne, vom Goldenen Lamm, vom Scharfen Eck.

Die Speisen gleichen sich, weil gefriergefroren fertiggeliefert oder der scheinbare Geschmack der Gäste König ist. Dieser beläuft sich auf 6 DIN A 4 Seiten klein gedruckt und ist in der Regel für den Verzehr geeignet

Die Preisstruktur ist ähnlich ernüchternd. 4,50 für ein Viertel einfachen Rotwein, danach einen Kaffee für 2,- Euro macht 6,50 – die mitgebrachte Stulle wird zwischendurch auf dem WC gegessen.

Ob es hier früher besser war, wissen wir nicht aber mit wenig Fantasie kann man es sich besser vorstellen.

Lokale der verschiedensten Art sind für den Menschen wichtig. Hier können sie ihren vier Wänden entfliehen, das bunte Treiben auf matten Scheiben für Stunden hinter sich lassen. Dem Mann zu Hause, der Frau, den Kindern eine Pause gönnen. In manchen Fällen trifft man angenehme Mitmenschen, in gewöhnlichem Fall den Eindruck von der unmittelbaren Umgebung und dieser ist wichtig und immer wieder neu zu überprüfen.....

Der Kunstverein Via113 stellt innerhalb seines Beitrags zum Israel-Projekt die DEUTSCHE SPEISEGASTSTÄTTE dem Hauptteil voran —> *“Dieses ist kein Liebeslied”*

Hier wird nicht so getan, als ob ein Kunstverein ein bißchen Speisegaststätte spielt.

Hier wird ein erster Entwurf in Sachen Kunstverein Via113 / 2010 umgesetzt. Er vereinigt die Komponenten einer ordentlichen Gaststätte mit den Ansätzen einer modernen Ausstellungsstätte – bleibt dabei aber immer Kunstverein, daneben Treffpunkt und Kommunikationsort.

Auseinandersetzungen mit Schweinebraten und dem Nahen Osten werden dabei keine Seltenheit sein. Widersprüchliches und Unverständliches steht im Hauptaugenmerk. Das Wissen stellt sich im Austausch ein, Teilnahme bedeutet immer Arbeit, zumindest soweit das eigene Hirn trägt.

Mit der einen Hand Vertrauen schaffen, mit der anderen Hand die Expedition ins Kunstreich wagen. Am Anfang nicht wissen, wo man am Ende landet – soweit die Aussichten.

Ein wichtiger Teil dieses Zukunftskonzepts, nämlich die Beherbergung, findet in diesem Fall nur in einer weiteren Einladungskarte Aufnahme. Sie wird Ihnen bei Zeiten zugestellt.

Nach und nach werden wir mit uns innerhalb des Projekts mit unterschiedlichen Mitteln Israel/Palästina nähern. Ausgangspunkt ist Deutschland.

Natürlich freuen wir uns über Ihren Besuch und nehmen Ihre telefonische Reservierung unter 05121/981991 entgegen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Heimatseite www.via113.de

Auszug:

- 1 x rechts drehen – klatschen
- 1 x links drehen – klatschen
- 1 x Mitte
- 1 x zurück lächeln

Auf 1 & 2 Schritte nach links – Hände fassen

1. Schritt Arme nach vorn
2. Schritt Arme nach hinten
3. 2 Schritte rechts zurück

Dieses ist kein Liebeslied

15.5.03 – 28.5.03

Mit dem Beginn des Jahres 2003 schickten wir leere Bücher an Personen, die zum großen Teil in einem engen Verhältnis zu Israel/zu Palästina stehen. Sie hatten die Aufgabe diese allmählich zu füllen und sie bis spätestens 10.5.2003 zurückzusenden. Dabei sollte darauf geachtet werden, neben den künstlerischen Komponenten insbesondere den Alltag als Gegenstand der Auseinandersetzung zu nehmen.

Des weiteren waren Konzepte, Skizzen und andere Anweisungen für Kunstprodukte gefragt.

Dritte Option war die Bespielung einer MC/MD/CD.

All dies bildet das Grundmaterial für die Umsetzung von Arbeiten im Kunstverein und seinen Außenstellen. Zu den bereits Bekannten, wird sich die Judenstraße, die Stadtbibliothek, das *whiteboard* (7x3m Plakatwand) und das Rathaus hinzugesellen.

Liste der eingeladenen Produzenten:

Naomi Tereza Salmon / Weimar - Jerusalem

Li Shir / Tel Aviv

Simon Frisch / Hamburg

Dafna Kaffeman / New York

Mafalda Santos / Cerveira

F.Türke / Hildesheim

Dani Ben Hur / Tel Aviv - Berlin

Verda Getzow / Tel Aviv

Bernward Heckenrath / Hildesheim

Alexander Steig / Worpsswede

Astrid Dörner / Augsburg

R. Eickstedt / Hildesheim

Farid Abu Shakra / Israel

Rafael Brown / Bad Mergentheim

Jascha Techerenski / Tel Aviv

C. Ben Eretz / Israel

Raschel Blufarb / Hamburg

D. Schürer / Via113

Julia Tieke / Hildesheim

Hanna Shir / Tel Aviv

Dorit Bearch / Berlin